

SVEVI.  
Sueuorum  
in gemein  
Kriegstugend

Suevi vom  
Schweben er-  
nant.

Suevi vom  
Sued ernant.  
Sueuorum ei-  
genschaften  
vnd tugend.

Nahrung von  
Viehzucht.

Sueuorum  
Kriegstugend  
Sueuorum  
macht.

Sueuorum  
ansehen.

Sueuorum  
messigkeit.

Jederman  
hat sich für  
den Suevis  
gefürchtet.

Sueuorum  
Adel.

HERMUN-  
DURI.

Hermundur-  
um tugend  
vnd würdig  
Feit.

Ansehen bey  
den Römern.

Römer zeugt  
heusser.

Ursach sol-  
ches ansehens.

Meyner sol-  
gen den Her-  
munduris  
nach.

Hermunduri  
meistes theils  
aus Meyner  
gewichen.

*manticis*, welche er für die ersten Einwohner dieses Landes helt/ vnd die er fast mit vn-  
sern *Hermionibus* vermengeset.

**D**ie Sueui sind auch gleichesfalls gute Krieger gewesen/ vnd  
daneben nicht lange an einem ort blieben/ wie man ihren Namen auch von  
dem Schweben vnd vagiren (wiewol es andere vom Sued/ das ist/ ab *Austro*  
deriuiren wollen) herzeucht/ vnd *Strabo* hierzu stimmt/ da er von den Deutschen/  
so zwischen der Elbe vnd Weissel geseßen/ also schreibet: *Commune est omnibus pop-  
ulis in ea regione, facile mutare sedes, quia non possident magnas opes, neque  
exercent agriculturam, neque negociantur, sed victum habent ex re pecuaria.*  
Daraus denn daneben zusehen/ das sie sich auch mit der Viehzucht genehret. So  
lobet *Julius Caesar* ihre Manligkeit vnd gewalt/ da er sagt: *Sueuorum gens est longe  
maxima, & bellicosissima Germanorum omnium, ij centum pagos habere dicuntur.*  
Wiewol *Tacitus* den *Senonibus*, einem theil der *Sueuorum*, alleyn hundert pagos  
tribuir. Daraus man schliessen möchte/ als habe er *Caesar* an solchem ort auch  
alleyn von den *Senonibus*, als dem Heubvolck der *Sueuorum* geredt/ denn das die-  
selbe der *Sueuorum* fürnehmstes Volck gewesen/ ist aus *Tacito* offenbar/ da er sagt:  
*Magnos corpore efficitur, ut se Sueuorum caput credant.* Lib. 4. *Comment. Gal-  
licorum*, sagen der *Germanorum legati* zum *Julio*: *Suevis ne quidem Dij immortales  
pares esse possunt.* Eben im selben Buch vergleicht er/ was die Messigkeit an-  
langend/ die *Sueuos* mit den *Neruis*, so ein Gallisch Volck gewesen: *Vinum ad  
se omnino importari non sinunt, quod ea re ad laborem ferendum remollescere ho-  
mines atque effeminari arbitrantur.* So gedencke derselben auch *Eutropius*  
vnd *Orosius*, vnd loben sie von ihrer Kriegeserfahrenheit vnd Tugend/ als welche  
ihm niemands gern zu Feinden gewünschet. *Seneca* nennet sie in *Medea*, die  
edlen oder beruffenen *Sueuos*: *Lucis Sueui nobiles Hercineis.*

**D**en *Hermunduris*/ welche wie oft gesagt/ ein theil der *Sueuorum*  
gewesen/ schreibet *Cornelius Tacitus* rühmlich/ das sie den Römern ge-  
trew/ vnd derselben Gefellen vnd Bundgenossen gewesen/ vnd zeigt an/ das  
ihm allein vnter allen Deutschen gerne sey nachgelassen/ vnd vergünnet gewesen/  
mitten in des Römischen Reichs stattliche Prouinciam/ *Rhetia* genant/ oder in ders-  
selben herrligsten Stedte/ so von den Römern besetzt gewesen/ ohn alle besorgnis/ vnd  
ohne der Römer *Guardi* oder gleit zu handeln vnd zu wandeln. Vnd da man sonst  
den brauch gehabt/ andern frembden Volckern/ nur die mancherley Wehren/ Waf-  
sen vnd Kriegsrüstungen sampt gezehleten vnd andern zugehörigen dingen zu zeigen/  
so sey den *Hermunduris* auch noch drüber vberall thür vnd Thor in den Wohnungen  
offen gestanden/ wenn sie es gleich nicht begeret/ so wol hat man ihnen getrawet. Wel-  
ches so mans recht betrachtet/ warlich von nichts anders/ als ihrer gerechtigkeit vnd  
leutseligkeit/ auch das man bey jnen mehr erbare vnd höfliche sittä/ Bürgerliche zucht/  
sampt andern tugenden gefunden/ hergerüret/ wie es von den Gelehrten/ verstanden  
wird.

Daher *D. Philippus* also schreibet: *Hermunduris tribuit iustitiam & humani-  
tatem Tacitus, inquiens Romanos non grauatim permisisse, ut in media prouincia  
Rhetia sine custodibus negociarentur. Itaq, sunt laudandi Mysi nostri, quod maiorum  
suorum disciplinam imitantur.* Davon man in seiner *Oration*, de gente *Mysorum*  
auch sehen kan.

Aber diese edle Meynische Sueui (wie droben im 4. Tit. anges-  
zeigt/ das die Meyner von den *Italis* zum theil heutiges Tages genennet werden)  
welche *Tacitus* so hoch gelobet/ sind wie vor gemeldet/ des meisten theils von den *Mysi*  
ausgetrieben worden/ ob wol ihr wenig/ so das frembde Joch leiden wollen/ blieben  
sein. Es hat sich aber ein solch Volck an ihre stat nieder gesat/ das da nicht viel we-  
niger/ ja wol mehr lob vnd ruhms hat/ bey viel iltern Scribenten vnd Historis.

Dem